Der Briesetal-Bote erscheint Dienstag, Donnerstag, Sonnabend und Sonntag. Der Bezugspreis beträgt monatlich 1,10 RM. zuzüglich Bestellgebühr. Die einzelne Nummer kostet 10 Rpf.

Briesetal-Bote

Anzeigen werden in der Geschäftsstelle Birkenwerder, Bahnhofsallee 5, angenommen. Die zwölfgespaltene Millimeterzeile kostet 3 Rpf., die dreigespalt. Textanzeige, Millimeterzeile 25 Rpf.

Amtsbezirks-Anzeiger und Zeitung

für Birkenwerder, Hohen Neuendorf, Borgsdorf, Briese, Lehnitz, Stolpe

für Bergfelde, Schönfließ Frohnau, Summt und Umgegend

Vereinigt mit Bergfelder Zeitung, Lehnitzer Zeitung, Hohen Neuendorfer Zeitung

Nr. 204 | Fernsprecher: Amt Birkenwerder 2005 | Freitag, den 25. Dezember 1936 | Postscheckkonto: Berlin 86413 | 35. Jahrg.

Allen Deutschen zur Weihnachtszeit

Das deutscheste Fest, Weihnachten, das Fest der Wintersonnenwende unserer Vorfahren, ist wieder gekommen.

Während alle Welt in Unruhe ist, während in Spanien der Bürgerkrieg wütet, dürfen wir uns in Deutschland in ruhiger Sicherheit um den Lichterbaum versammeln und dem Führer dafür danken, daß er durch seine starke Hand Land und Leute vor Ungemach, Unruhen und Krieg schützt.

Millionen Volksgenossen sind wieder in Arbeit und Brot, die Schlote rauchen wieder, und das rauschende Lied der friedlichen Arbeit klingt durch alle deutschen Lande!

In dieser Weihnachtszeit bitten wir alle die Vorsehung, daß sie uns auch im kommenden Jahr die Kraft des Führers erhalten und seine Arbeit im Dienste der Nation segnen möge.

Heil Hitler!

Frick

Reichsminister des Innern.

Abkommen mit der Schweiz

Vorläufige Regelung der Wirtschaftsbeziehungen.

Die deutsch-schweizerischen Wirtschaftsverhandlungen haben zum Abschluß mehrerer Vereinbarungen über den Waren-, Kapital- und Reiseverkehr geführt.

Da es zweckmäßig erscheint, zunächst noch die weitere Entwicklung der wirtschaftlichen Lage in der Schweiz abzuwarten, bevor längerfristige Vereinbarungen über den Wirtschaftsverkehr zwischen den beiden Ländern abgeschlossen werden, ist auf Wunsch der Schweiz nur eine vorläufige Regelung bis zum 31. März 1937 getroffen worden. Die Vereinbarungen schließen sich mit den erforderlich gewordenen Ergänzungen und Abänderungen an die alten Abmachungen an.

Vereinbarung mit Dänemark

Die seit Mitte November schwebenden deutsch-dänischen Wirtschaftsverhandlungen sind am Mittwoch durch den Abschluß eines Warenverkehrsabkommens für das Jahr 1937 beendet worden. Der Warenverkehr zwischen beiden Ländern wird sich im kommenden Jahr etwa auf der gleichen Höhe wie im Jahre 1936 entwickeln.

Begnadigter Memelländer

Der litauische Staatspräsident hat aus Anlaß der Weihnachtsfeiertage noch einige politische Gefangene begnadigt. Unter diesen befindet sich auch der Memelländer Kurt Gottschalk, der in dem Kriegsgerichtsprozeß 1935 zu vier Jahren Zuchthaus verurteilt wurde. Von den 87 Verurteilten in diesem Prozeß sind bisher 27 begnadigt worden. Vier brauchten die Strafe nicht anzutreten, einer ist im Gefängnis gestorben, und elf haben die Strafe abgebüßt. Es bleiben somit noch 44 im Zuchthaus.

Ueberwachungsplan vor dem Ausschuß

In der letzten Sitzung des Nichteinmischungsausschusses haben die Ausschußvertreter die alsbaldige wirksame Durchführung des Ueberwachungsplanes für die spanischen Küsten und Grenzen als „äußerst wichtig" anerkannt und sich verpflichtet, von ihren Regierungen die nötigen Vollmachten für diesen Zweck anzufordern. Vorbehaltlich der endgültigen Entscheidung der Regierungen wurde beschlossen, daß der Ausschußvorsitzende, Lord Plymouth, den Ueberwachungsplan den beiden Parteien in Spanien am 1. Januar übermitteln soll, falls nicht noch eine der beteiligten Regierungen inzwischen Einspruch erhebt. Es soll an beide Parteien das Ersuchen gestellt werden, innerhalb von zehn Tagen mitzuteilen, ob sie bereit sind, bei der Durchführung des Ueberwachungsplanes mitzuwirken.

Von gestern bis heute

Gauleiter Bohle bei Frau Gustloff.

Gauleiter Bohle stattete in Begleitung mehrerer Mitarbeiter der Auslandsorganisation der NSDAP. Frau Gustloff in Schwerin einen Besuch ab und überbrachte ihr als Ehrengabe der Auslandsorganisation ein Oelbildnis Wilhelm Gustloffs, das von dem Maler Gustav Boese ausgeführt wurde.

Zwei Sudetendeutsche aus der Haft entlassen.

Gymnasialprofessor Dr. Richard Patscheider und der Prokurist Paul Lamatsch, die am 24. März 1936 in dem großen Schutzgesetzprozeß gegen 18 Sudetendeutsche zu 4 Jahren schweren Kerkers verurteilt wurden, sind bedingt aus der Haft entlassen worden. Im Gnadenwege wurde ihnen die gesamte, 2½ Jahre andauernde Untersuchungshaft, die bei der Verurteilung nicht angerechnet worden war, und die Haft von der Verurteilung bis zum Strafantritt am 4. Dezember angerechnet.

Verbot der Freimaurerei in der Schweiz?

Im Schweizer Nationalrat kam die Initiative über die Abhaltung einer Volksabstimmung betreffs Verbots der Freimaurerorganisationen zur Sprache. Der Bundesrat beauftragte im Parlament, im Sinne der Initianten die Vorlage dem Volk zur Abstimmung zu unterbreiten, wobei aber Volk und Ständen Verwerfung empfohlen werden soll.

Generalarbeitsführer Eisenbeck verläßt die Ostmark

Generalarbeitsführer Eisenbeck, der Führer des Arbeitsgaues 8 (Ostmark) und Schöpfer des ostmärkischen Arbeitsdienstes, ist mit der Führung des Arbeitsgaues 1/3 (Ostpreußen) beauftragt worden. Er wird seinen neuen Posten in den ersten Tagen des März 1937 in Königsberg i. Pr. übernehmen. Eisenbeck tritt an die Stelle des im November verstorbenen Generalarbeitsführers Krause, des bisherigen Führers des ostpreußischen Arbeitsdienstes.

Kurze Notizen

Der bolivianische Gesandte in Berlin, General Sanjines, überreichte im Rahmen eines Empfangs in der bolivianischen Gesandtschaft dem Leiter der Auslandsorganisation der NSDAP., Gauleiter Bohle, den Orden „Condor de Los Andes". Die gleiche Auszeichnung wurde dem Auslandskommissar der NSDAP. für die südamerikanischen Staaten, Köhn, zuteil.

*

Im Gemeindehaus zu Berlin-Dahlem fand die Trauerfeier für den im 72. Lebenjahr verstorbenen Geheimen Regierungsrat, Preußischen Staatsrat, Mitglied der Preußischen Akademie der Wissenschaften und Präsident des Archäologischen Instituts des Deutschen Reiches Dr. Theodor Wiegand statt.

*

Der norwegische Justizminister bestätigte, daß Bronstein-Trotzki und seine Frau Norwegen verlassen haben, um sich nach Mexiko zu begeben.

Weihnachtsfreuden (Grimm — M)